

Gegenwartskultur/-literatur (ab 1990)

Franzobel:

Ich bin zu groß fürs Feuilleton oder Das Fest der Steine als Milgram-Experiment für Leser und Kritik

Wenn ich übers Wasser laufe,
dann sagen meine Kritiker:
'Nicht mal schwimmen kann er!'
Berti Vogts

Schauspieler, hat man mir unlängst am Bochumer Prinzregententheater erzählt, sind wegen ihrer außerordentlichen psychischen Situation die Stunde vor der Vorstellung nicht mehr zurechnungsfähig und können daher für eine in dieser Zeit begangene Straftat, sofern sie nicht geplant war, rechtlich nicht belangt werden. Ob man juristisch damit durchkommt, weiß ich nicht, begründet jedenfalls hat man diese Lex Mimosi, sofern es sie tatsächlich gibt, mit einer Wiener Schauspielerin, die kurz vor der Vorstellung einen Kritiker gehohlet haben soll. Google freilich weiß davon noch nichts. Vielleicht ist diese Geschichte auch bloß ein Geschichtchen und geht anekdotisch auf die Burgschauspielerin Käthe Dorsch zurück, die 1956 den Kulturkritiker Hans Weigel vor seinem Stammcafé Raimund gestellt, ihn wegen einer schlechten Kritik Dreckskerl wie Drecksfink schimpfte und, um ihrer Meinung Nachdruck zu verleihen, auch noch handfest ohrfeigte. Freilich waren es bestenfalls althergebrachte Backenstreicher, die die 67-jährige Mimmi dem Kritiker verabreichen konnte, aber für Hans Weigel verletzend genug, um allen Ernstes ein Gerichtsverfahren wegen tätlicher Ehrenbeleidigung anzustrengen, einen Prozess, der operettenhaft darin gipfelte, dass Raoul Aslan die Todesstrafe für Hans Weigel forderte. Schlussendlich wurde aber doch die Dorsch verurteilt, nämlich zu einer Geldstrafe von 500 Schilling oder ersatzweise drei Tagen Arrest. Im Jahr darauf verstarb die besagte und betagte Dame, was Witzbolde zum Anlass nahmen, dem Kritiker eine Dose Dorschleber zu schicken. Diese Episode zeigt, der Umgang mit Kritik ist problematisch, besonders das Zurückwatschen. Unter Schriftstellern etwa herrscht das Diktat, sich niemals zu Besprechungen zu äußern, selbst wenn sie noch so falsch, gemein, vernichtend, beleidigend, unverschämt oder was immer sind. Auch wenn man noch so sehr verletzt ist, man den Kritiker am liebsten mit einem Füller skalpieren und in Tinte sieden möchte, muss man lernen zu lächeln, zu schweigen und allenfalls Dosen mit Dorschleber zu verschicken. Als sich rechtfertigender, verteidigender Autor wird man bitter, selbstgefällig und lächerlich, weshalb man auch Schriftsteller – wie Schauspieler vor Vorstellungsbeginn – für die Zeit nach Erscheinen ihrer Romane (zumindest in Bezug auf die Kritik) für unzurechnungsfähig erklären müsste. [...]

Politische Geschichte

Ende des Kalten Krieges, Aufschwung Chinas zur Wirtschaftsweltmacht. Fortdauernd: Palästina-Konflikt, Afghanistan-Konflikt. Syrienkrieg. Der IS (der sogenannte „Islamische Staat“) greift seit 2014 massiv in die Kriege in Syrien und dem Irak ein, Völkermord und Kriegsverbrechen, verstärkter Terrorismus auch in Europa (Attentate in verschiedenen Staaten). Ausweitung und Krise der EU („Brexit“). Allmähliches Wachsen des Bewusstseins, dass Klimakatastrophe droht (Weltklimakonferenz).

Eckdaten:

Ende der Apartheid in Südafrika (1990 – 1994)
Jugoslawienkriege (1991 – 1999) – Zerfall Jugoslawiens
Völkermord in Ruanda 1994
Beitritt Österreichs zur EU (1995)
9/11: Terroranschläge in den USA (2001, World Trade Center, Pentagon)
Afghanistan-Krieg (ab 2001 – Absetzung des Taliban-Regimes, kriegsähnliche Zustände lange andauernd)
3. Golfkrieg, auch Irakkrieg genannt (2003, nach 1980 und 1990 = 1. u. 2. Golfkrieg)
Tsunami-Katastrophe in Ostasien (2004)
Weltwirtschaftskrise nach Bankenkrach (2008); in der Folge: Bankenkongresse (z. B. Hypobank), Währungskrise, Budgetsanierung in Europa, Griechenland vor dem Staatsbankrott
Erdbeben in Japan mit Atomkatastrophe in Fukushima (2011)
Ukraine-Krise (2014): langer Bürgerkrieg, Russland annektiert die Krim.
Massive Fluchtbewegung (2015), u. a. ausgelöst durch den Syrienkrieg; Flüchtende und Migrierende kommen aus Vorderasien und Afrika nach Europa; Europa versucht sich abzuschotten; rechts-populistische Parteien erleben einen rasanten Aufschwung, die Flüchtlingspolitik „spaltet Europa“.
„Brexit“ (2016): Großbritannien stimmt für Austritt aus der EU.

Grundzüge der Epoche/bevorzugte literarische Formen

Zu einer Feststellung von epochenähnlichen Entwicklungen fehlt die historische Distanz. Einige Strömungen werden erwähnt.

Literatur in Österreich

Neben die bereits bisher genannten, einer größeren Öffentlichkeit bekannten Protagonisten/Protagonistinnen (**Jelinek**, **Marlene Streeruwitz**, **Ransmayr**, **Turrini**, **Gert Jonke**, **Josef Winkler**), die von ihren Erfolgen leben können, tritt eine neue Generation von Literaten/Literatinnen mit großen Publikums-, Preisverleihungs- und Kritik-Erfolgen: **Wolf Haas** (Erfolgsromane, Brenner-Krimis); **Daniel Kehlmann**: *Die Vermessung der Welt*; **Tyll**; **Arno Geiger**: *Es geht uns gut*; **Daniel Glattauer**: *Gut gegen Nordwind* (E-Mail-Roman); **Franzobel**: *Das Fest der Steine*; *Österreich ist schön*; *Das Floß der Medusa*. **Margit Schreiner**: *Haus. Frauen. Sex*. **Clemens Setz**: *Die Liebe zur Zeit des Mahlstädter Kindes* (Erzählband, 2011), *Die Stunde zwischen Frau und Gitarre* (Roman, 2015). **Reinhard Kaiser-Mühlecker**: *Fremde Seele, dunkler Wald* (Roman, 2016). **Kathrin Röggla**: *wir schlafen nicht* (2004), *die alarmbereiten* (2010). Daneben bleibt nach wie vor das Faktum, dass viele Autoren/Autorinnen von ihrer Kunst nicht leben können. Der Sprung auf den Buchmarkt (gar auf den lukrativeren deutschen) glückt nur wenigen. Viele Autoren/Autorinnen haben sich zur GAV (Grazer Autorenversammlung) zusammengeschlossen (u. a. **Gerhard Kofler**, **Robert Menasse** (deutscher Buchpreis 2017 für *Die Hauptstadt*), **Josef Haslinger**, **Gerald Jatzek**, **Manfred Chobot**, **Evelyn Schlag**, **Christine Heidegger**, **Bodo Hell**, **Valerie Fritsch**).

Gegenwartskultur/-literatur (ab 1990)

Vernachlässigt und im öffentlichen Literaturbetrieb kaum spürbar ist die Literatur der sprachlichen Minderheiten in Österreich (z. B. **Florian Lipuš**).

Sabine Gruber, Joseph Zoderer und **Sepp Mall** sind bekannte Vertreter/innen der Südtiroler Literatur in deutscher Sprache.

Drama: Spektakuläre Burgtheaterinszenierungen von Dramen **Elfriede Jelinek** (*Bambiland, Ein Sportstück*). Der Grazer **Werner Schwab** ist mit seinen „Fäkalien Dramen“ *Die Präsidentinnen* und *Volksvernichtung oder Meine Leber ist sinnlos* rasch der Star des deutschsprachigen Theaters. 18 Stücke, ein Großteil wird erst nach seinem frühen Tod (1994) aufgeführt: grammatikalisch verquere eigene Kunstsprache, schonungslose Gesellschaftskritik. Auch mit Kritikerlob bedacht: **Ewald Palmetshofer:** *sauschnaidn. ein mütterspiel* (2005). **Ferdinand Schmalz:** *Dosenfleisch* (2015). Die Form solcher Stücke (gemeint: Jelinek, Palmetshofer etc.) wird als postdramatisches Theater bezeichnet: Stücke, die auf zentrale Bestandteile der Dramatik verzichten, z. B. auf die Handlung, auf Figuren, auf einen zentralen Konflikt. Stattdessen setzen sie auf Performance, auf die Teilnahme des Publikums an Experimenten, auf Textcollagen (z. B. Jelinek). Nicht ein vorgefertigtes Stück wird inszeniert, sondern häufig entsteht der Text erst durch die Inszenierung.

Der Essay: einige Tendenzen zur Belebung dieses Genres, auch durch die Veröffentlichungen in internationalen Qualitätszeitungen. Viel Anerkennung und einige Preise für **Karl-Markus Gauß** *Das europäische Alphabet* (1997); *Das Erste, was ich sah* (2013); *Der Alltag der Welt* (2015) und **Franz Schuh** *Memoiren. Ein Interview gegen mich selbst* (2008).

Die Lyrik:

Allgemeine Kennzeichen moderner Lyrik:

- **Formale Freiheit:** Verzicht auf „Regeln“, auf festes Metrum, Reim, Strophen; häufig freie Rhythmen
- **Entzauberung, Desillusionierung, Ernüchterung:** Widerstand gegen Pathos, große Worte und Werte, Misstrauen gegen große Gefühle und verbrauchte Bilder; Skepsis, Ironie, Sarkasmus (beißender Spott).
- **Neue Bildsprache:** gewagte Metaphern, Surreales, Paradoxa etc.
- **Sprachspiele:** Spielen mit Elementen der Sprache (Laut, Buchstabe, Wort): „**Konkrete Poesie**“: verwendet die phonetischen, visuellen und akustischen Dimensionen der Sprache als literarisches Mittel.
- **Montagen** aus verschiedenen Sprachebenen
- **Hermetische Lyrik:** Gedichte, die in sich geschlossen, schwer verständlich sind (verschlüsselt durch „Chiffren“)
- **Neue Themen:** politische Wirklichkeit, der banale Alltag
- **Verwendung „unlyrischer“ Sprachelemente:** Fachsprachen, Alltagssprache, Dialekt, Slang, Neologismen
- **Reduktion, Verknappung, Schrumpfung** (Fragmente, Wortfetzen)

Folgende **Hauptgruppen** kann man nennen: Das neue Naturgedicht, surreale Gedichte, zeit- und sozialkritische Gedichte, die konkrete Poesie, Lyrik der neuen Technologien (Internet, Computer), Lyrik der populären Musikkultur (Rap, Hip-Hop), auch Lyrik des Poetry Slam, z. B. **Markus Köhle, Mieke Medusa**. Bekannte Lyriker/innen (nicht alle aufzählbar): **Martin Auer, Christoph W. Bauer, Manfred Chobot, Ann Cotten, Franz Josef Czernin, Gerhard Jaschke, Christoph Janacs, Alfred Kolleritsch, Friederike Mayröcker, Sophie Reyer, Robert Schindel, Julian Schutting, Peter Waterhouse**

„**Migrationsliteratur**“ – **Literatur der Immigrantinnen/Immigranten:**

Auch international von immer höherer Bedeutung: die Literatur immigrierter Autoren/Autorinnen (z. B. **Salman Rushdie**).

Bedeutende immigrierte österr. Autoren/Autorinnen: **Dimitré Dinev, Anna Kim,**

Werner Schwab: Volksvernichtung
(Ausschnitt)

[...] Frau Wurm:

Trinkst du deinen Körper schon wieder voll mit deiner falschen Malkunst? Sogar zum Trinken hast du eine zu große Ungeschicklichkeit. Jetzt gehst du den Farben der allgemeinen Malerei schon wieder auf die Nerven. Jetzt hast du dir schon wieder einen heimlichen Schnaps neben das aussichtslose Malwasser gestellt, obwohl ich deinem Körper ausdrücklich einen jeden Alkohol verboten habe. Dein Körper tut dir auch niemals gehorchen, und dein Mensch tut mir nicht gehorchen wollen. Nur ich muss der großen Moral immer gehorchen müssen. Weil dein Leben sonst von einem jeden Sinn auf den Misthaufen geschmissen wird. Wenn es deinem Leben helfen täte, dann müsste man deine ganzen schlechten Seiten abmurksen. Aber dann tätest du ja deinen ganzen Menschen einbüßen, weil du ja ein durch und durch schlechtes Leben in deinem Körper hast. [...]

Renate Aichinger: #versäumt

brauner faden
läuft
stich um stich
immer länger
lautlos

heftest
dich dran
willst ihn ein
fassen

fadenlauf

blindrechts verschaut
zu lang
leisepassiv

mitte längst ausgefranst

endelst hinterher
irrstichelnd

fadenriss

Gerhard Jaschke: ARME SAU

Bist
auf den Hund
gekommen,
ist alles
für die Katz.
Schwein gehabt,
falls dem nicht so ist.

Du lieber Schwan!

Christoph Janacs: Mensch und Gott

wir müssen
einander fürchten:

wir sind
einander so ähnlich

Gegenwartskultur/-literatur (ab 1990)

Julya Rabinowich: *Herznovelle*
(Ausschnitt)

Bernhard steht im Badezimmer und kontrolliert mich beim Kontrollieren des Spielschränkchens. Ich sehe sein besorgtes Gesicht, halb verdeckt von meinem, ein Auge mit dunklem Brillenrand späht hinter meinen Haaren hervor. Ich kann es nicht leiden, wenn er besorgt ist, das überträgt sich und besorgt mich gleich mit. Ich habe eigene Sorgen und benötige seine nicht. Er pflegt sie, seine Sorge, eine Bewegung von mir nicht rechtzeitig mitzubekommen, zu spät zu sein, nicht hilfreich genug, nicht zur Stelle, an der man ihn brauchen könnte. [...]

Bildbeispiele:



Guggenheim-Museum in Bilbao, Spanien



Installation *The Weather Project* von Olafur Eliasson

Radek Knapp, Julya Rabinowich, Seher Çakir, Vladimir Vertlib.

Deutschland: **Ilija Trojanow, Feridun Zaimoglu.**

Schweiz: **Catalin Dorian Florescu, Kathy Zarnegin, Melinda Nadj Abonji.**

Die Literatur der neuen elektronischen Medien: Die Druckmedien verlieren die Alleinherrschaft, Literatur wird „multimedial“. Die Möglichkeiten des Internets, das Mailen, Simsen, Bloggen, führen zu neuen literarischen Gattungen und Schreibhaltungen. Hörbücher, E-Books und DVDs ändern den Literaturkonsum.

Literatur in Deutschland

Popliteratur: Unter diesen Sammelbegriff wird in den 1990er Jahren eine Reihe jüngerer Autoren/Autorinnen gefasst, die sich sprachlich und ästhetisch an der Popkultur in Musik und Werbung orientierten, am bekanntesten und folgenreichsten u. a. **Benjamin von Stuckrad-Barre, Alexa Hennig von Lange, Sven Regener (Herr Lehmann).**

Postmoderne Roman-Autoren deutscher Provenienz: Hans Wollschläger, Walter Moers

Zudem haben seit den 1990er Jahren im deutschsprachigen Raum **multikulturelle Literaturen** wieder an Bedeutung gewonnen; so hat sich eine deutsch-türkische Literatur etabliert, deren Wurzeln in der Migrationsliteratur der 60er Jahre liegen, z. B. **Feridun Zaimoglu**. Auch Vertreter anderer multikultureller Literaturen wie **Wladimir Kaminer** oder **Rafik Schami** sind anerkannt.

Herausragende zeitgenössische **Romanautoren/-autorinnen** sind unter anderem **Thomas Brussig, Dietmar Dath, Martin Mosebach, Ulrich Peltzer, Ingo Schulze, Uwe Tellkamp** und **Juli Zeh**, zu den bekanntesten **Dramatikern** gehören **Albert Ostermaier, Moritz Rinke** oder **Roland Schimmelpfennig**. Universal-künstler: **Christoph Schlingensiefel**.

Jan Wagner gilt als bedeutender zeitgenössischer **Lyriker**.

Bildende Kunst

Dekonstruktivismus: Architektur nach möglichst reinen Formen; Gebäude werden im Rückgriff auf einfache geometrische Körper (Würfel, Zylinder, Kugel, Pyramide, Kegel usw.) konstruiert (Guggenheim-Museum, Bilbao), Wien: COOP Himmelblau.

Objektkunst: schon seit etwa 1956, Alltagsgegenstände werden zu Kunst. Verhüllungsaktionen von **Christo und Jeanne-Claude** (Kölner Dom). **Olafur Eliasson:** Arbeit mit physikalischen Phänomenen in der Natur (wie Licht, Wasser, Bewegung und Reflexion, Bild Spalte links: *The Weather Project* in London).



Gottfried Helnwein

Österr. Malerei: International bedeutend **Gottfried Helnwein, Christian Ludwig Attersee, Hans Staudacher, Maria Laßnig, Arnulf Rainer** („Übermalungen“), **Cornelius Kolig, Adolf Frohner, Max Weiler** u. v. m.

Medienkunst: Kunst mit Hilfe der neuen Medien, Laser-, Computerkunst, Holografien usw. Deutlich zunehmende Sparte, Überschneidungen mit Filmkunst, Malerei, Plastik.



Max Weiler: *Große Landschaft*

Gegenwartskultur/-literatur (ab 1990)

Musik

Tendenzen:

Moderne **U-Musik**-Formen: beeinflusst von Medien und der Technik („elektrische Musik“, E-Gitarren, Verstärker, Mischpulte) usw. – zunehmende Bedeutung der Downloads aus dem Internet/Rückgang der CD-Verkäufe. Nebeneinander Strömungen wie Rap, Hip-Hop, Techno, Retropop, Grunge, Punk, Heavy Metal usw.

Freejazz (freie Improvisationen)

„Weltmusik“: Einflüsse der Musik aus anderen Kulturen

Volksmusik: Besinnung auf echte Volksmusik



Mischpult

Philosophie

Peter Sloterdijk: bedeutender Gegenwartsdenker. Das 1983 publizierte Buch *Kritik der zynischen Vernunft* zählt zu den meistverkauften philosophischen Büchern des 20. Jahrhunderts. Weiters: *Sphären I bis III* und *Du musst dein Leben ändern: Über Anthropotechnik* (2009).

Österreich: Konrad Paul Liessmann: *Theorie der Unbildung: die Irrtümer der Wissensgesellschaft* (2006), *Die Freiheit des Denkens* (2007), *Totgesagte leben länger* (2015). Auch Essayist in Qualitätszeitungen.

Wissenschaft/Erfindungen

Genetik: ungeheures Forschungspotenzial (z. B. genetische Medizin, Genetik in der Landwirtschaft)

Hirnforschung: neueste Erkenntnisse, ermöglicht durch technischen Fortschritt (Computertomografie, Laser): Lokalisierung von Hirnregionen, Analyse der Hirnfunktionen

Computerindustrie und -technologie

Erfindungen:

Ab 1992 Mobilfunk (Handys): rasende Entwicklung, 2009 mehr als 2 Milliarden Handys weltweit, 2016 etwa 8 Milliarden.

Klare Entwicklung in Richtung Smartphones, zunehmende Nutzung dieser über zahllose **Apps** und für **soziale Netzwerke** (Facebook, Twitter etc.). WhatsApp und YouTube werden weltweit genutzt. Großkonzerne wie Microsoft, Google, Apple, Facebook, Amazon dominieren.

1996: 1. Klon-Schaf „Dolly“

Seit etwa 1998: DNA-Analysen in Datenbanken in zentralen Kriminalbehörden

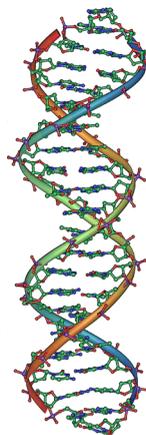
Seit 2003: Umstellung auf digitales Fernsehen (DVB-T, Beginn der HDTV-Technologie), zunehmende Nutzung des Internets für Fernsehen.

Seit 2004: Videotelefonie nimmt explosionsartig zu („Skype“), WLAN boomt.

Seit 2010: der Markt alltagstauglicher Hybrid- und Elektrofahrzeuge wächst rasch, Beginn der ersten Testfahrten mit selbstfahrenden Autos.



Klon-Schaf Dolly



DNA-Doppelhelix

WELTLITERATUR

USA:

Chuck Palahniuk: *Die Kolonie* (2005)

Philip Roth: *Empörung* (2008)

Stephen King: zahlreiche Horror- und Thriller-Romane

Jonathan Franzen: (Zeitromane, z. B. *Freiheit*. 2010)

Türkei:

Orhan Pamuk (Nobelpreis 2006): *Schnee* (2002)

Ungarn:

Imre Kertész (Nobelpreis 2002): *Roman eines Schicksallosen* (1990)



Imre Kertész

Frankreich:

Michel Houellebecq: *Elementarteilchen* (2002), *Unterwerfung* (2015)

Anna Gavalda: *Zusammen ist man weniger allein* (2005)

Portugal:

José Saramago (Nobelpreis 1998): *Die Stadt der Blinden* (1995)

Neue Weltliteratur:

Aufgrund weltpolitischer Umwälzungen entsteht in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts und im 21. Jahrhundert eine „neue Weltliteratur“, die nicht westlich geprägt ist. Sie wird von Migranten/Migrantinnen und Autoren/Autorinnen getragen, die in einer anderen als ihrer Muttersprache schreiben. Sie stammen aus Krisengebieten der Erde sowie aus ehemaligen Kolonien; manche von ihnen werden im Westen erst allmählich breiter wahrgenommen, z. B. **Chinua Achebe:** *Alles zerfällt*; **J. M. Coetzee:** *Schande*; **Nuruddin Farah:** *Variationen über das Thema einer afrikanischen Diktatur* (Trilogie); **Doris Lessing:** *Kinder der Gewalt*; **V. S. Naipaul:** *Das Rätsel der Ankunft*; **Michael Ondaatje:** *In der Haut eines Löwen*; **Salman Rushdie:** *Scham und Schande*.